

Machbarkeitsstudie Forst Zinna



Kunde

Stadt Jüterbog

Fakten

Zeitraum 2022 - 2023

Projektland Deutschland

Projektteam 3 Personen

Auftragsvolumen 55.000 EUR

EBP erarbeitet im Auftrag der Stadt Jüterbog eine Machbarkeitsstudie zu möglichen Entwicklungsszenarien des 105 ha großen Standortes Forst Zinna. Mit der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie sollen die Entwicklungspotenziale, -ziele und Umsetzungsvoraussetzungen aufgezeigt werden, die erforderlich sind, um Forst Zinna zu einem zukunfts- und konkurrenzfähigen Gewerbestandort zu entwickeln.

Die Konversionsfläche «Panzerkaserne Forst Zinna» ist ein ehemaliges Militärareal und gehörte zu den größten Garnisonsstädten in Deutschland. Die Fläche hat eine Größe von ca. 105 ha und gehört zur Gemarkung Jüterbog. Aufgrund ihrer Lage an der B101 und der Anhalter Bahn, bietet die Fläche bedeutende Potenziale für zukünftige Gewerbe-, Industrie-, ggf. aber auch Forschungs- und Sondernutzungen.

EBP erarbeitet im Auftrag der Stadt Jüterbog eine Machbarkeitsstudie zu möglichen Entwicklungsszenarien des Standortes Forst Zinna. Mit der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie sollen die Entwicklungspotenziale, -ziele und Umsetzungsvoraussetzungen aufgezeigt werden, die erforderlich sind, um Forst Zinna zu einem zukunfts- und konkurrenzfähigen Gewerbestandort zu entwickeln. Diese Wirtschafts- und Strukturentwicklung liegt im Interesse der Stadt Jüterbog, des Eigentümers, der Nachbarkommunen, des Landkreises Teltow-Fläming und der Landesregierung. Mit der Machbarkeitsstudie hat die Stadt Jüterbog eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die künftige Entwicklung des Standortes.

Bildquelle: Torsten Schöne

Ansprechpersonen



Torsten Schöne